

Kugel „Brüsseler Grund“

Entwurf und Ausführung: Dr. Ann E. Wild

Material:

eine 6 cm Styroporkugel

2 Paare Draht, etwa 0,12 bis 0,21 mm Durchmesser, 4,50 m pro Klöppel.

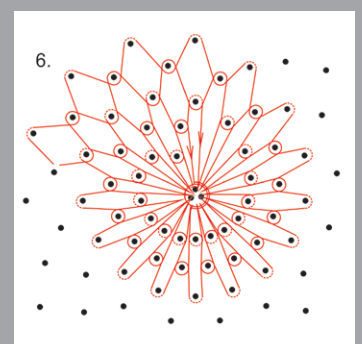
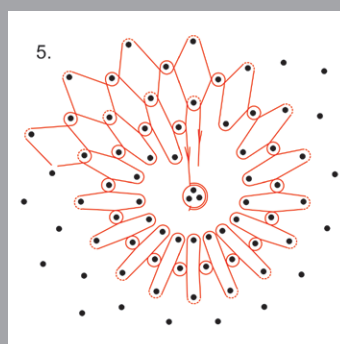
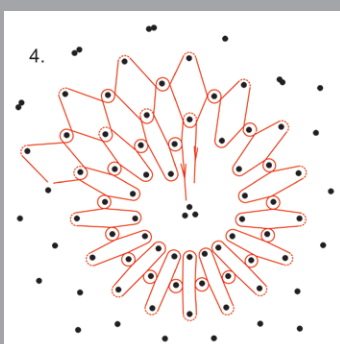
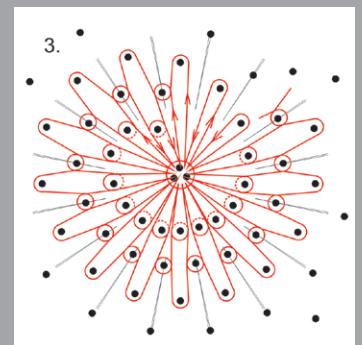
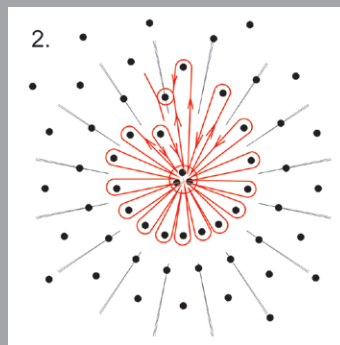
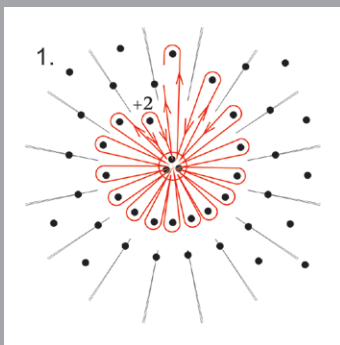
Die abgebildete Kugel „Brüsseler Grund“

wurde mit „Kupferdraht gezwirnt“ von Zürcher Stalder AG, 0,071 mm x 3 (ca. 0,21 mm) geklöppelt.

Mit diesem Kupferdraht wird die Kugel recht weich, was das Zusammennähen erschwert, mit Edelstahl-
draht 0,125 mm wird sie fester.



Arbeitsdiagramme



Kugel „Brüsseler Grund“

Entwurf und Ausführung: Dr. Ann E. Wild



Material:

eine 6 cm Styroporkugel

2 Paare Draht, etwa 0,12 bis 0,21 mm Durchmesser, 4,50 m pro Klöppel.

Die abgebildete Kugel „Brüsseler Grund“

wurde mit „Kupferdraht gezwirnt“ von Zürcher Stalder AG, 0,071 mm x 3 (ca. 0,21 mm) geklöppelt.

Mit diesem Kupferdraht wird die Kugel recht weich, was das Zusammennähen erschwert, mit Edelstahl-draht 0,125 mm wird sie fester.

Achtung!

Wenn man diesen Klöppelbrief genau an den Segmenträndern ausschneidet, muss man durch die Nadelpunkte schneiden. Deshalb sind solche Nadelpunkte zweimal da – an den benachbarten Segmenträndern. Wenn der Klöppelbrief auf der Styroporkugel befestigt ist, sollen die zwei Hälften der durchgeschnittenen Nadelpunktepaare zusammen kommen.

Anleitung

1. **Anfang:** Man hängt 2 Paare offen an die innerste Nadel der Spirale (im Arbeitsdiagramm und im Klöppelbrief mit „+2“ bezeichnet).
2. Dann setzt man die drei Hilfsnadeln daneben am Mittelpunkt des Klöppelbriefs.
3. Man dreht die Paare und legt das Paar links der Anfangsnadel einmal im Uhrzeigersinn um die drei Hilfsnadeln (siehe Fadendiagramme 1 und 2).
4. Dann schließt man den Kreis um die Hilfsnadeln durch Einhäkeln mit dem linken Paar um sich selber.
5. Nun arbeitet man gegen den Uhrzeigersinn mit dem linken Paar, das – immer gedreht – abwechselnd einmal um die nächste Nadel gelegt und dann in den Innenkreis eingehäkelt wird, bis die im Klöppelbrief mit dem Pfeil gekennzeichnete Nadel erreicht wird (siehe Arbeitsdiagramm 1 für den Anfang). Dieses Paar wartet hier.
6. Das rechte Paar an der Anfangsnadel wird jetzt auch zum Innenkreis geführt, eingehäkelt und dann zur nächsten Nadel hochgeführt, wo es mit dem anderen Paar Ganzschlag, Nadel, Ganzschlag arbeitet (Arbeitsdiagramm 2).
7. Von hier an arbeitet man mit beiden Paaren den Zickzack-Linien folgend. Das rechte wird an der nächsten Nadel nach rechts eingehäkelt*, das linke um die nächste Nadel nach links herumgeführt. Dann treffen sich beide mit Ganzschlag, Nadel, Ganzschlag an der Nadel dazwischen, wie im Arbeitsdiagramm 3 gezeigt. Im Klöppelbrief sind die Nadeln, bei denen man Ganzschlag, Nadel, Ganzschlag arbeitet, immer an den Segmenträndern und die, bei denen man einhäkelt, mitten im Segment.
*Wenn man das Einhäkeln um die Nadel macht, wie es Martina Wolter-Kampmann auf Seite 146 ihres Buches „Unsichtbar“ beschreibt, kann man nachher die Einhäkeltstellen von den Brüsseler Schlägen nicht unterscheiden.
8. **Öffnung:** An der grauen Linie entlang arbeitet man ohne Einhäkeln. Beide hier ankommende Paare werden einfach um die Nadeln gelegt. Damit entsteht die Öffnung, durch die die Styroporkugel am Ende entfernt wird.
9. **Beenden:** Wenn die letzte Nadel der Spirale gesteckt ist, werden beide Paare zur Mitte geführt (siehe Arbeitsdiagramm 4). Mit dem linken Paar wird der Kreis um die drei zentralen Hilfsnadeln gemacht (wie am Anfang), das Paar um sich selber eingehäkelt und abgeknotet. Die Fadenenden werden um den Kreis gelegt (Arbeitsdiagramm 5).
10. Mit dem rechten Paar häkelt man abwechselnd in den Ring (gleichzeitig um die Fadenenden des linken Paares, um diese zu verstecken) und in die Schlaufen um die inneren Nadeln der Spirale (Arbeitsdiagramm 6). Am Ende wird dieses Paar am Ring abgeknotet und, wenn die Kugel ganz fertig ist, werden die Drahtenden nach innen gebogen.
11. Die Spitze wird von der Styroporkugel abgenommen und die Öffnung zugenäht. Dabei führt man den Nähdraht immer den Drähten der Spitze entlang und näht einmal über jede Überkreuzung der Paare, bis die Öffnung geschlossen ist.

Kugel „Brüsseler Grund“

Entwurf und Ausführung: Dr. Ann E. Wild



Material:

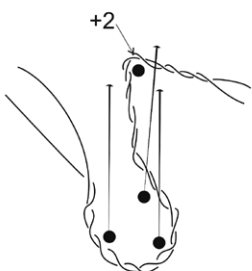
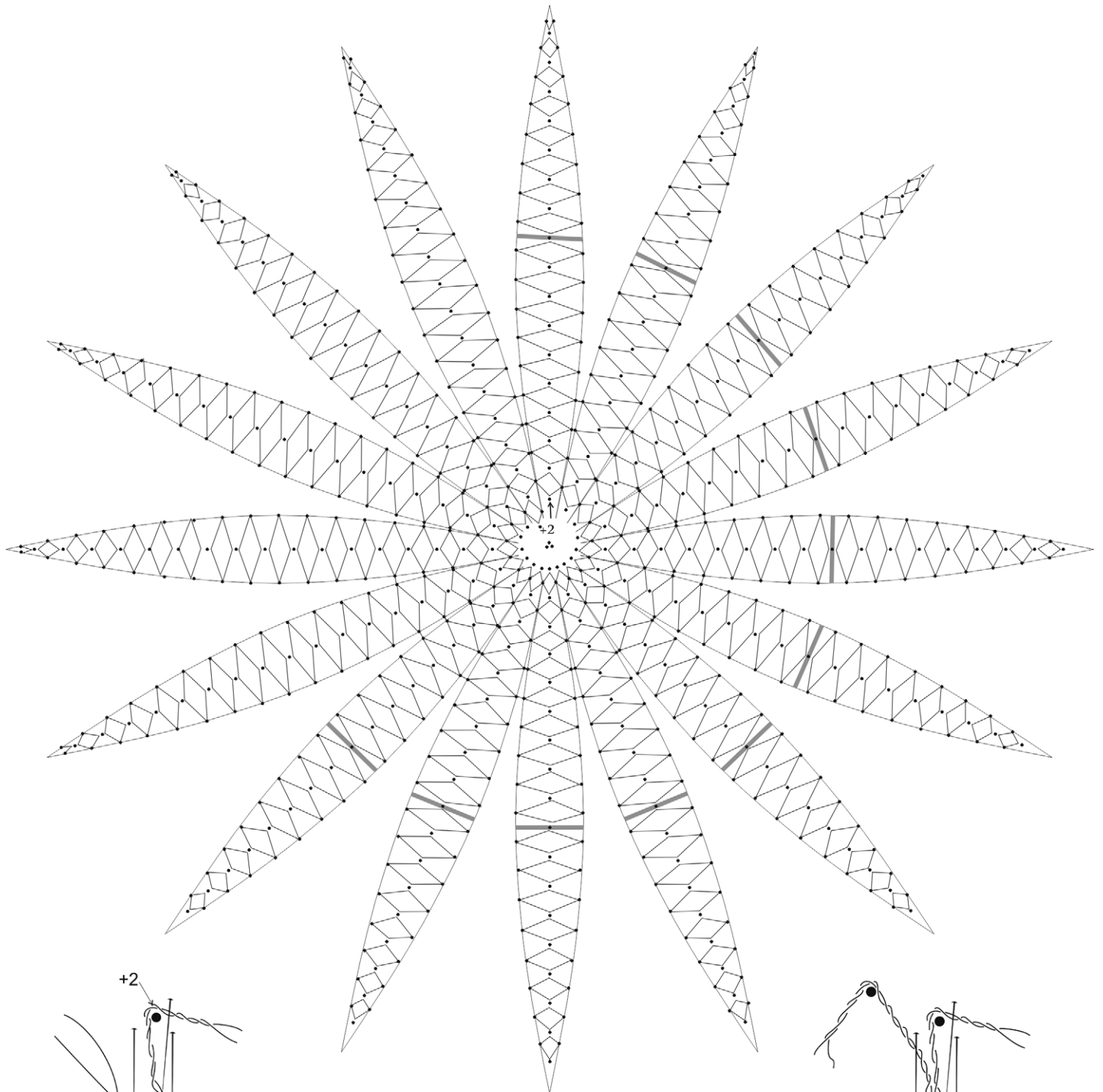
eine 6 cm Styroporkugel

2 Paare Draht, etwa 0,12 bis 0,21 mm Durchmesser, 4,50 m pro Klöppel.

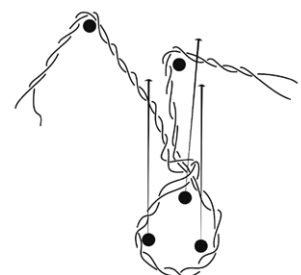
Die abgebildete Kugel „Brüsseler Grund“

wurde mit „Kupferdraht gezwirnt“ von Zürcher Stalder AG, 0,071 mm x 3 (ca. 0,21 mm) geklöppelt.

Mit diesem Kupferdraht wird die Kugel recht weich, was das Zusammennähen erschwert, mit Edelstahl-
draht 0,125 mm wird sie fester.



Fadendiagramm 1



Fadendiagramm 2